

Statistischer Bericht

K V 4 - j / 12

┌ Jugendhilfe
im **Land Brandenburg**
2012
Vorläufige Schutzmaßnahmen

Impressum

Statistischer Bericht
KV 4 - j / 12

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **April 2013**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2013
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Grafiken	
1 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2012 nach Alter und Geschlecht.....	7
2 Anzahl und Dauer der vorläufigen Schutzmaßnahmen 2012.....	13
Tabellen	
Gesamtübersicht.....	5
1 Kinder und Jugendliche 2012 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme, Zeitpunkt des Beginns der Maßnahme und Trägerschaft.....	6
2 Kinder und Jugendliche 2012 nach Alter und Geschlecht, Art des Aufenthalts vor der Maßnahme, Anlass der Maßnahme und Trägerschaft.....	7
3 Kinder und Jugendliche 2012 nach persönlichen Merkmalen, Art des Aufenthalts vor der Maßnahme, Anlass der Maßnahme und Trägerschaft.....	8
4 Kinder und Jugendliche 2012 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme und Anlass der Maßnahme.....	10
5 Kinder und Jugendliche 2012 nach persönlichen Merkmalen und Anregendem.....	12
6 Kinder und Jugendliche 2012 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Dauer der Maßnahme.....	12
7 Kinder und Jugendliche 2012 nach persönlichen Merkmalen und Unterbringung während der Maßnahme.....	13
8 Kinder und Jugendliche 2012 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme, Beendigung der Maßnahme und Trägerschaft.....	14
9 Kinder und Jugendliche 2012 nach Alter und Geschlecht, Art der Maßnahme sowie nach regionaler Gliederung.....	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Statistik der vorläufigen Schutzmaßnahmen erstreckt sich auf alle innerhalb eines Kalenderjahres beendeten vorläufigen Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen.

Die Erhebung wird jährlich zu Beginn des jeweiligen Folgejahres durchgeführt.

Auskunftspflichtig sind die örtlichen Träger der Jugendhilfe und die Träger der freien Jugendhilfe.

Rechtsgrundlage sind die §§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Juni 1990, BGBl. I S. 1163) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), das durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2975) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I, S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I, S. 2246).

Erhoben werden die Angaben zu § 99 Abs. 2 SGB VIII.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden (vgl. § 103 Abs. 1 SGB VIII). Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

Die Statistik der vorläufigen Schutzmaßnahmen umfasst die Inobhutnahme eines Kindes oder Jugendlichen sowie die Herausnahme eines jungen Menschen, z. B. aus einer Einrichtung, bei Gefahr im Verzug.

Aus der Statistik der vorläufigen Schutzmaßnahmen sollen Erkenntnisse über die strukturelle Zusammensetzung des Personenkreises der Kinder und Jugendlichen gewonnen werden, denen wegen problematischer Lebensverhältnisse vom Jugendamt oder von einem kooperierenden freien Träger Obhut gewährt wird. Solche Informationen sollen zur Beantwortung aktueller jugend-politischer Fragestellungen in diesem Bereich beitragen. Sie werden ferner für Zwecke der Jugendpolitik und der Jugendhilfeplanung sowie für die Fortentwicklung des Jugendhilferechts benötigt.

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen Ministerien des Bundes und der Länder, Kommunen, Verbände, Medien, Universitäten und Studenten.

Erhebungsmethodik

Die Erhebung wird schriftlich mittels Fragebogen bei den Auskunftspflichtigen durchgeführt.

Die Statistik der vorläufigen Schutzmaßnahmen ist eine dezentrale Statistik. Vom Statistischen Bundesamt werden die Erhebungsunterlagen und Aufbereitungsprogramme vorbereitet sowie das Bundesergebnis erstellt. Die Durchführung der statistischen Erhebung, die Aufbereitung der Daten und die Veröffentlichung der länderbezogenen Ergebnisse erfolgt bei den Statistischen Landesämtern.

Bei den vorläufigen Schutzmaßnahmen handelt es sich häufig um Maßnahmen mit sehr kurzer Laufzeit. Die Angaben können somit sehr zeitnah in den Erhebungsbogen eingetragen werden.

Merkmale und Klassifikationen

• Kind

Wer noch nicht 14 Jahre alt ist.

• Jugendlicher

Wer 14 Jahre, aber noch nicht 18 Jahre alt ist.

• Inobhutnahme

Bei der Inobhutnahme ist das Jugendamt verpflichtet, Kinder und Jugendlichen vorläufigen Schutz zu bieten, wenn sie darum bitten oder wenn eine dringende Gefahr für ihr Wohl besteht

• Herausnahme

Herausnahmen sind geregelt in § 42 Abs. 1 letzter Halbsatz SGB VIII. Danach umfasst die Inobhutnahme die Befugnis, im Fall von § 42 Abs. 1 Nr. 2 auch ein Kind oder einen Jugendlichen von einer anderen Person wegzunehmen, wenn eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder des Jugendlichen die Inobhutnahme erfordert und

- die Personensorgeberechtigten nicht widersprechen oder
- eine familienrichterliche Entscheidung nicht rechtzeitig eingeholt werden kann.

Gesamtübersicht

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Vorläufige Schutzmaßnahmen insgesamt.....	1 235	1 310	1 458	1 457	1 522	1 470
und zwar						
in öffentlicher Trägerschaft.....	299	255	360	424	502	296
in freier Trägerschaft.....	936	1 055	1 098	1 033	1 020	1 174
deutsch.....	1 155	1 243	1 372	1 390	1 448	1 377
nicht deutsch.....	80	67	86	67	74	93
darunter						
Inobhutnahmen.....	1 225	1 296	1 435	1 451	1 509	1 457
männlich.....	538	589	604	687	661	612
weiblich.....	687	707	831	764	848	845
im Alter unter 14 Jahren.....	468	539	629	668	755	711
im Alter von 14 - 18 Jahren.....	757	757	806	783	754	746
auf eigenen Wunsch.....	326	355	375	364	359	345
wegen Gefährdung.....	899	941	1 060	1 087	1 150	1 112
Aufenthalt vor der Maßnahme						
darunter						
bei Eltern.....	294	296	301	296	387	307
bei einem Elternteil mit Stiefel- oder Partner.....	381	359	356	355	418	376
bei alleinerziehendem Elternteil.....	346	413	532	488	456	484
in Heimen/einer sonstigen betreuten Wohnform.....	113	122	147	167	130	157
ohne feste Unterkunft.....	25	22	24	39	32	26
Maßnahme endete mit						
darunter						
Rückkehr zu den Personensorgeberechtigten.....	591	535	628	600	706	682
Einleitung erzieherischer Hilfen außerhalb des Elternhauses.....	395	477	511	548	533	421
keiner anschließenden Hilfe.....	72	100	96	88	63	110

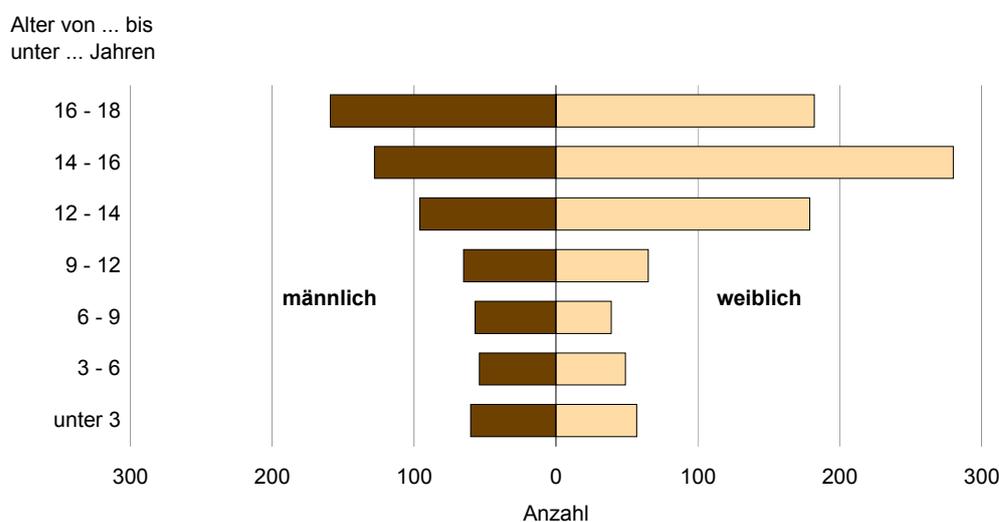
1 Kinder und Jugendliche 2012 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme, Zeitpunkt des Beginns der Maßnahme und Trägerschaft

Merkmal	Maßnahmen insgesamt	Davon			Zeitpunkt des Beginns der Maßnahme							
		Herausnahme	Inobhutnahme		Montag - Freitag			Samstag, Sonntag, Feiertag				
			auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung	zusammen	von ... bis ... Uhr			zusammen	von ... bis ... Uhr		
						8 - 17	17 - 21	21 - 8		8 - 17	17 - 21	21 - 8
Männlich.....	619	7	107	505	506	296	131	79	113	48	32	33
unter 3 Jahre.....	60	3	–	57	54	40	11	3	6	4	1	1
3 - 6 Jahre.....	54	–	–	54	47	35	6	6	7	4	1	2
6 - 9 Jahre.....	57	1	2	54	51	28	16	7	6	5	1	–
9 - 12 Jahre.....	65	2	5	58	58	36	15	7	7	5	–	2
12 - 14 Jahre.....	96	–	11	85	79	44	23	12	17	7	4	6
14 - 16 Jahre.....	128	–	25	103	95	51	29	15	33	10	13	10
16 - 18 Jahre.....	159	1	64	94	122	62	31	29	37	13	12	12
deutsch.....	563	7	106	450	457	273	117	67	106	42	32	32
nicht deutsch.....	56	–	1	55	49	23	14	12	7	6	–	1
Weiblich.....	851	6	238	607	693	406	175	112	158	65	51	42
unter 3 Jahre.....	57	2	–	55	51	41	6	4	6	1	2	3
3 - 6 Jahre.....	49	–	–	49	44	27	13	4	5	3	–	2
6 - 9 Jahre.....	39	–	1	38	30	24	3	3	9	6	1	2
9 - 12 Jahre.....	65	1	9	55	54	40	10	4	11	9	–	2
12 - 14 Jahre.....	179	1	59	119	138	68	35	35	41	13	19	9
14 - 16 Jahre.....	280	1	99	180	230	131	64	35	50	21	16	13
16 - 18 Jahre.....	182	1	70	111	146	75	44	27	36	12	13	11
deutsch.....	814	6	234	574	661	391	165	105	153	63	51	39
nicht deutsch.....	37	–	4	33	32	15	10	7	5	2	–	3
Insgesamt.....	1 470	13	345	1 112	1 199	702	306	191	271	113	83	75
unter 3 Jahre.....	117	5	–	112	105	81	17	7	12	5	3	4
3 - 6 Jahre.....	103	–	–	103	91	62	19	10	12	7	1	4
6 - 9 Jahre.....	96	1	3	92	81	52	19	10	15	11	2	2
9 - 12 Jahre.....	130	3	14	113	112	76	25	11	18	14	–	4
12 - 14 Jahre.....	275	1	70	204	217	112	58	47	58	20	23	15
14 - 16 Jahre.....	408	1	124	283	325	182	93	50	83	31	29	23
16 - 18 Jahre.....	341	2	134	205	268	137	75	56	73	25	25	23
deutsch.....	1 377	13	340	1 024	1 118	664	282	172	259	105	83	71
nicht deutsch.....	93	–	5	88	81	38	24	19	12	8	–	4
Aufenthalt vor der Maßnahme												
bei den Eltern.....	307	3	81	223	x	x	x	x	x	x	x	x
bei einem Elternteil mit Stiefel- ternteil oder Partner... bei alleinerziehendem	376	4	109	263	x	x	x	x	x	x	x	x
Elternteil.....	484	5	83	396	x	x	x	x	x	x	x	x
bei Großeltern/Verwandten.....	17	–	7	10	x	x	x	x	x	x	x	x
in einer Pflegefamilie.....	47	1	16	30	x	x	x	x	x	x	x	x
bei einer sonstigen Person.....	25	–	8	17	x	x	x	x	x	x	x	x
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform.....	157	–	23	134	x	x	x	x	x	x	x	x
in einer Wohngemeinschaft.....	6	–	–	6	x	x	x	x	x	x	x	x
in eigener Wohnung.....	4	–	1	3	x	x	x	x	x	x	x	x
ohne feste Unterkunft.....	26	–	9	17	x	x	x	x	x	x	x	x
an unbekanntem Ort.....	21	–	8	13	x	x	x	x	x	x	x	x
Träger der öffentlichen												
Jugendhilfe.....	296	2	65	229	x	x	x	x	x	x	x	x
Träger der freien Jugendhilfe.....	1 174	11	280	883	x	x	x	x	x	x	x	x

2 Kinder und Jugendliche 2012 nach Alter und Geschlecht, Art des Aufenthalts vor der Maßnahme, Anlass der Maßnahme und Trägerschaft

Merkmal	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 14	14 - 16	16 - 18
männlich.....	619	60	54	57	65	96	128	159
weiblich.....	851	57	49	39	65	179	280	182
Insgesamt	1 470	117	103	96	130	275	408	341
Inobhutnahme.....	1 457	112	103	95	127	274	407	339
Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort....	114	10	12	7	5	20	37	23
nach vorherigem Ausreißen.....	52	–	1	–	1	10	24	16
darunter								
aus der eigenen Familie.....	31	–	1	–	1	8	13	8
aus dem Heim.....	11	–	–	–	–	1	6	4
aus der Pflegefamilie.....	–	–	–	–	–	–	–	–
ohne vorheriges Ausreißen.....	62	10	11	7	4	10	13	7
darunter								
mit vorhergehendem Aufenthalt								
in der eigenen Familie.....	56	10	11	7	4	9	10	5
in dem Heim.....	4	–	–	–	–	1	3	–
in der Pflegefamilie.....	1	–	–	–	–	–	–	1
sonstiger Zugang.....	1 343	102	91	88	122	254	370	316
nach vorherigem Ausreißen.....	298	5	2	3	7	58	125	98
darunter								
aus der eigenen Familie.....	205	4	2	3	6	46	88	56
aus dem Heim.....	59	1	–	–	1	8	26	23
aus der Pflegefamilie.....	6	–	–	–	–	3	2	1
ohne vorheriges Ausreißen.....	1 045	97	89	85	115	196	245	218
darunter								
mit vorhergehendem Aufenthalt								
in der eigenen Familie.....	880	85	89	79	106	172	195	154
in dem Heim.....	83	6	–	1	2	9	32	33
in der Pflegefamilie.....	39	4	–	4	5	12	9	5
Herausnahme.....	13	5	–	1	3	1	1	2
Träger der öffentlichen Jugendhilfe.....	296	52	29	23	26	49	55	62
Träger der freien Jugendhilfe.....	1 174	65	74	73	104	226	353	279

1 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2012 nach Alter und Geschlecht



3 Kinder und Jugendliche 2012 nach persönlichen Merkmalen, Art des Aufenthalts vor der Maßnahme, Anlass der Maßnahme und Trägerschaft

Merkmal	Insgesamt ¹	Anlass der Maßnahme ²					
		Integrationsprobleme im Heim/Pflegefamilie	Überforderung der Eltern/eines Elternteils	Schul-/Ausbildungsprobleme	Vernachlässigung	Delinquenz des Kindes/Straftat des Jugendlichen	Suchtprobleme des Kindes/Jugendlichen
männlich.....	619	43	264	36	68	44	25
weiblich.....	851	61	339	74	88	33	22
Insgesamt	1 470	104	603	110	156	77	47
deutsch.....	1 377	101	585	108	147	71	46
Inobhutnahme.....	1 457	104	597	110	151	77	47
Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort.....	114	7	49	9	17	6	6
nach vorherigem Ausreißen.....	52	5	20	8	–	3	4
darunter							
aus der eigenen Familie.....	31	–	15	5	–	2	1
aus dem Heim.....	11	5	1	2	–	–	2
aus der Pflegefamilie.....	–	–	–	–	–	–	–
ohne vorheriges Ausreißen.....	62	2	29	1	17	3	2
darunter							
mit vorhergehendem Aufenthalt							
in der eigenen Familie.....	56	–	28	1	16	3	2
in dem Heim.....	4	2	1	–	–	–	–
in der Pflegefamilie.....	1	–	–	–	–	–	–
sonstiger Zugang.....	1 343	97	548	101	134	71	41
nach vorherigem Ausreißen.....	298	41	101	27	12	20	22
darunter							
aus der eigenen Familie.....	205	–	91	21	11	13	11
aus dem Heim.....	59	34	6	5	–	4	4
aus der Pflegefamilie.....	6	4	1	–	–	–	–
ohne vorheriges Ausreißen.....	1 045	56	447	74	122	51	19
darunter							
mit vorhergehendem Aufenthalt							
in der eigenen Familie.....	880	–	413	62	115	34	13
in dem Heim.....	83	34	16	8	4	8	5
in der Pflegefamilie.....	39	13	12	2	2	1	–
Herausnahme.....	13	–	6	–	5	–	–
Träger der öffentlichen Jugendhilfe.....	296	17	140	8	45	9	6
Träger der freien Jugendhilfe.....	1 174	87	463	102	111	68	41

1 Ohne Mehrfachzählungen

2 Für jedes Kind oder Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden

Anlass der Maßnahme ²								Merkmal
Anzeichen für Miss-handlung	Anzeichen für sexuellen Missbrauch	Trennung oder Scheidung der Eltern	Wohnungs-probleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungs-probleme	sonstige Probleme		
36	5	19	22	3	119	203	männlich	
76	19	23	28	6	262	242	weiblich	
112	24	42	50	9	381	445	Insgesamt	
109	23	41	45	-	374	394	deutsch	
111	24	42	49	9	381	439	Inobhutnahme	
							Festgestellt an einem jugend-gefährdenden Ort	
8	5	3	9	3	12	37	nach vorherigem Ausreißen	
2	3	1	-	3	3	21	darunter	
							aus der eigenen Familie	
2	2	1	-	2	2	8	aus dem Heim	
-	-	-	-	-	-	7	aus der Pflegefamilie	
-	-	-	-	-	-	-	ohne vorheriges Ausreißen	
6	2	2	9	-	9	16	darunter	
							mit vorhergehendem Aufenthalt	
6	1	2	8	-	8	14	in der eigenen Familie	
-	-	-	-	-	1	2	in dem Heim	
-	1	-	-	-	-	-	in der Pflegefamilie	
103	19	39	40	6	369	402	sonstiger Zugang	
17	2	6	5	4	97	85	nach vorherigem Ausreißen	
							darunter	
16	2	5	1	3	88	44	aus der eigenen Familie	
-	-	1	1	-	5	25	aus dem Heim	
1	-	-	-	-	2	2	aus der Pflegefamilie	
86	17	33	35	2	272	317	ohne vorheriges Ausreißen	
							darunter	
							mit vorhergehendem Aufenthalt	
80	12	32	25	-	245	267	in der eigenen Familie	
1	1	1	1	-	6	28	in dem Heim	
4	3	-	-	-	10	9	in der Pflegefamilie	
1	-	-	1	-	-	6	Herausnahme	
24	8	12	16	1	57	93	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	
88	16	30	34	8	324	352	Träger der freien Jugendhilfe	

4 Kinder und Jugendliche 2012 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme und Anlass der Maßnahme

Merkmal	Insgesamt ¹	Anlass der Maßnahme ²					
		Integrationsprobleme im Heim/Pflegefamilie	Überforderung der Eltern/eines Elternteils	Schul-/Ausbildungsprobleme	Vernachlässigung	Delinquenz des Kindes/Straftat des Jugendlichen	Suchtprobleme des Kindes/Jugendlichen
unter 3 Jahre.....	117	1	63	–	28	–	–
3 - 6 Jahre.....	103	–	51	–	38	–	–
6 - 9 Jahre.....	96	–	46	2	27	1	–
9 - 12 Jahre.....	130	4	60	4	21	2	1
12 - 14 Jahre.....	275	21	118	26	12	17	5
14 - 16 Jahre.....	408	42	168	50	16	38	24
16 - 18 Jahre.....	341	36	97	28	14	19	17
Insgesamt	1 470	104	603	110	156	77	47
deutsch.....	1 377	101	585	108	147	71	46
nicht deutsch.....	93	3	18	2	9	6	1
männlich.....	619	43	264	36	68	44	25
weiblich.....	851	61	339	74	88	33	22
Aufenthalt vor der Maßnahme							
bei den Eltern.....	307	–	131	22	43	19	6
bei einem Elternteil mit Stiefel- oder Partner.....	376	–	194	29	35	11	11
bei alleinerziehendem Elternteil.....	484	–	226	35	68	21	9
bei Großeltern/Verwandten.....	17	–	2	3	1	1	1
in einer Pflegefamilie.....	47	17	13	2	2	1	–
bei einer sonstigen Person.....	25	9	2	3	1	5	3
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform.....	157	75	24	15	4	12	11
in einer Wohngemeinschaft.....	6	–	2	–	–	–	–
in eigener Wohnung.....	4	–	–	–	–	1	–
ohne feste Unterkunft.....	26	1	3	–	1	–	4
an unbekanntem Ort.....	21	2	6	1	1	6	2

1 Ohne Mehrfachzählungen

2 Für jedes Kind oder Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden

Anlass der Maßnahme ²							Merkmal
Anzeichen für Miss- handlung	Anzeichen für sexuellen Missbrauch	Trennung oder Scheidung der Eltern	Wohnungs- probleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungs- probleme	sonstige Probleme	
8	1	7	9	–	11	39	unter 3 Jahre
4	–	5	12	–	3	39	3 - 6 Jahre
12	2	5	3	1	8	38	6 - 9 Jahre
21	3	8	3	1	19	47	9 - 12 Jahre
25	6	9	2	1	92	71	12 - 14 Jahre
26	7	6	1	–	134	99	14 - 16 Jahre
16	5	2	20	6	114	112	16 - 18 Jahre
112	24	42	50	9	381	445	Insgesamt
109	23	41	45	–	374	394	deutsch
3	1	1	5	9	7	51	nicht deutsch
36	5	19	22	3	119	203	männlich
76	19	23	28	6	262	242	weiblich
							Aufenthalt vor der Maßnahme
42	4	8	13	1	76	79	bei den Eltern
38	5	18	3	–	160	71	bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner
23	8	14	19	4	101	181	bei alleinerziehendem Elternteil
2	–	–	–	–	6	7	bei Großeltern/Verwandten
5	4	–	–	–	12	12	in einer Pflegefamilie
–	–	–	2	1	1	10	bei einer sonstigen Person
1	1	2	2	–	12	62	in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform
–	1	–	–	–	1	4	in einer Wohngemeinschaft
–	–	–	2	–	2	1	in eigener Wohnung
–	1	–	9	–	8	12	ohne feste Unterkunft
1	–	–	–	3	2	6	an unbekanntem Ort

5 Kinder und Jugendliche 2012 nach persönlichen Merkmalen und Anregendem

Merkmal	Insgesamt	Maßnahme wurde angeregt durch							
		Kind/ Jugend- lichen selbst	Eltern/ Elternteil	soziale Dienste/ Jugendamt	Polizei/ Ordnungs- behörde	Lehrer/in, Erzieher/in	Arzt/ Ärztin	Nachbarn/ Verwandte	Sonstige
unter 3 Jahre.....	117	–	7	91	12	1	1	1	4
3 - 6 Jahre.....	103	–	14	76	10	–	2	–	1
6 - 9 Jahre.....	96	3	17	57	7	2	2	2	6
9 - 12 Jahre.....	130	14	35	61	10	4	–	1	5
12 - 14 Jahre.....	275	70	58	74	47	6	2	12	6
14 - 16 Jahre.....	408	124	76	91	85	10	2	9	11
16 - 18 Jahre.....	341	134	36	86	62	8	3	2	10
Insgesamt	1 470	345	243	536	233	31	12	27	43
deutsch.....	1 377	340	235	488	208	31	12	26	37
nicht deutsch.....	93	5	8	48	25	–	–	1	6
männlich.....	619	107	103	263	91	16	4	11	24
weiblich.....	851	238	140	273	142	15	8	16	19

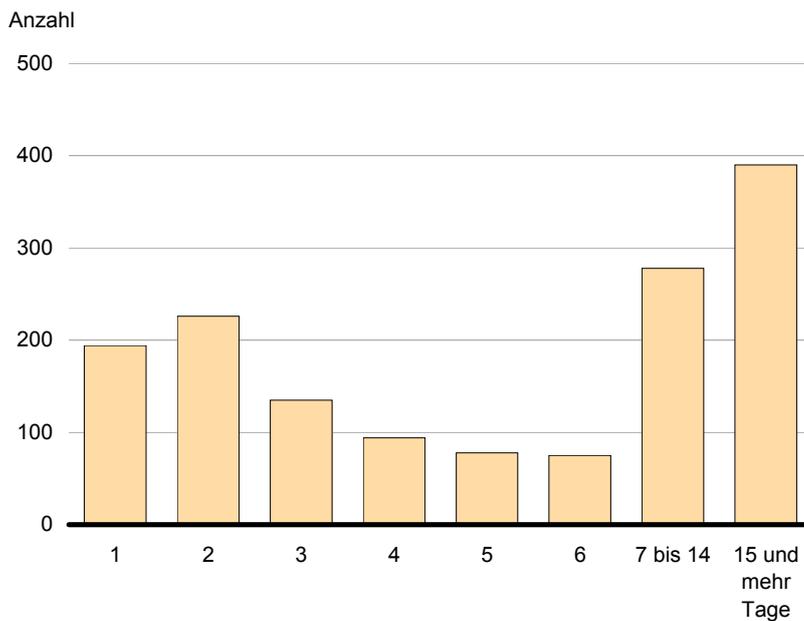
6 Kinder und Jugendliche 2012 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Dauer der Maßnahme

Merkmal	Insgesamt	Dauer der Maßnahme in Tagen							
		1	2	3	4	5	6	7 - 14	15 und mehr
unter 3 Jahre.....	117	9	8	6	6	5	6	21	56
3 - 6 Jahre.....	103	9	13	5	5	3	7	18	43
6 - 9 Jahre.....	96	11	13	11	3	6	3	16	33
9 - 12 Jahre.....	130	12	16	11	6	8	10	25	42
12 - 14 Jahre.....	275	38	51	26	25	20	14	50	51
14 - 16 Jahre.....	408	66	66	35	33	27	15	73	93
16 - 18 Jahre.....	341	49	59	41	16	9	20	75	72
Insgesamt	1 470	194	226	135	94	78	75	278	390
deutsch.....	1 377	180	207	127	87	70	69	260	377
nicht deutsch.....	93	14	19	8	7	8	6	18	13
männlich.....	619	78	93	58	42	23	28	121	176
weiblich.....	851	116	133	77	52	55	47	157	214

7 Kinder und Jugendliche 2012 nach persönlichen Merkmalen und Unterbringung während der Maßnahme

Merkmal	Insgesamt	Unterbringung während der Maßnahme		
		bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
unter 3 Jahre.....	117	63	49	5
3 - 6 Jahre.....	103	39	54	10
6 - 9 Jahre.....	96	15	76	5
9 - 12 Jahre.....	130	8	114	8
12 - 14 Jahre.....	275	7	222	46
14 - 16 Jahre.....	408	9	316	83
16 - 18 Jahre.....	341	12	274	55
Insgesamt	1 470	153	1 105	212
deutsch.....	1 377	137	1 035	205
nicht deutsch.....	93	16	70	7
männlich.....	619	87	447	85
weiblich.....	851	66	658	127

2 Anzahl und Dauer der vorläufigen Schutzmaßnahmen 2012



8 Kinder und Jugendliche 2012 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme, Beendigung der Maßnahme und Trägerschaft

Merkmal	Insgesamt ¹	Maßnahme endete mit ... ²						
		Rückkehr zu dem/der Personensorgeberechtigten	Rückkehr in die Pflegefamilie oder das Heim	Übernahme durch ein anderes Jugendamt	Einleitung einer ambulanten Hilfe zur Erziehung	Einleitung erzieherischer Hilfen außerhalb des Elternhauses	sonstiger stationärer Hilfe	keiner anschließenden Hilfe
unter 3 Jahre.....	117	49	4	3	14	41	16	2
3 - 6 Jahre.....	103	58	–	–	11	29	11	4
6 - 9 Jahre.....	96	54	1	2	8	28	7	4
9 - 12 Jahre.....	130	70	3	1	14	34	16	2
12 - 14 Jahre.....	275	148	15	4	21	77	22	11
14 - 16 Jahre.....	408	180	27	5	28	109	43	40
16 - 18 Jahre.....	341	123	26	3	25	103	38	47
Insgesamt	1 470	682	76	18	121	421	153	110
deutsch.....	1 377	632	74	15	113	402	147	100
nicht deutsch.....	93	50	2	3	8	19	6	10
männlich.....	619	275	35	8	53	197	55	44
weiblich.....	851	407	41	10	68	224	98	66
Aufenthalt vor der Maßnahme								
bei den Eltern.....	307	170	–	3	30	75	35	18
bei einem Elternteil mit Stiefel- eltern- oder Partner.....	376	196	–	1	33	119	34	21
bei alleinerziehendem Elternteil.....	484	275	–	5	43	139	33	27
bei Großeltern/Verwandten.....	17	3	–	2	–	7	5	2
in einer Pflegefamilie.....	47	7	16	2	1	16	5	1
bei einer sonstigen Person.....	25	10	–	–	1	7	2	6
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform.....	157	13	60	1	11	43	30	12
in einer Wohngemeinschaft.....	6	1	–	1	1	1	2	2
in eigener Wohnung.....	4	–	–	–	–	–	2	2
ohne feste Unterkunft.....	26	3	–	–	1	10	4	10
an unbekanntem Ort.....	21	4	–	3	–	4	1	9
Träger der öffentlichen Jugendhilfe.....	296	127	12	4	29	97	41	10
Träger der freien Jugendhilfe.....	1 174	555	64	14	92	324	112	100

1 Ohne Mehrfachzählung

2 Einschließlich Mehrfachzählung

9 Kinder und Jugendliche 2012 nach Alter und Geschlecht, Art der Maßnahme sowie nach regionaler Gliederung

Kreisfreie Stadt Landkreis	Maßnahmen			Heraus- nahme	Inobhutnahme					Und zwar Schutz- maßnahmen auf Grund einer vorangegangenen Gefährdungs- einschätzung
	insge- samt	Alter von ... bis unter ... Jahren			zusam- men	männ- lich	weib- lich	auf eigenen Wunsch	wegen Gefähr- dung	
		unter 14	14 - 18							
Brandenburg an der Havel...	170	113	57	1	169	70	99	21	148	40
Cottbus.....	82	37	45	–	82	32	50	21	61	24
Frankfurt (Oder).....	62	27	35	–	62	31	31	14	48	2
Potsdam.....	109	43	66	–	109	40	69	39	70	8
Barnim.....	40	14	26	–	40	18	22	13	27	9
Dahme-Spreewald.....	59	28	31	1	58	23	35	17	41	–
Elbe-Elster.....	29	16	13	2	27	20	7	4	23	9
Havelland.....	6	2	4	–	6	3	3	1	5	–
Märkisch-Oderland.....	96	40	56	1	95	49	46	33	62	39
Oberhavel.....	64	40	24	–	64	31	33	6	58	39
Oberspreewald-Lausitz.....	95	48	47	–	95	36	59	28	67	–
Oder-Spree.....	84	44	40	–	84	26	58	15	69	19
Ostprignitz-Ruppin.....	91	58	33	3	88	48	40	15	73	10
Potsdam-Mittelmark.....	118	38	80	1	117	52	65	22	95	6
Prignitz.....	33	14	19	–	33	7	26	15	18	9
Spree-Neiße.....	88	48	40	–	88	28	60	24	64	14
Teltow-Fläming.....	109	54	55	3	106	47	59	35	71	7
Uckermark.....	135	57	78	1	134	51	83	22	112	24
Land Brandenburg	1 470	721	749	13	1 457	612	845	345	1 112	259

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13C
Tel. 0331 8173 - 1165
Fax 0331 8173 - 1911
Annett.Kusche@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Jugendhilfe in Berlin
Vorläufige Schutzmaßnahmen 2012
K V 4 – j / 12